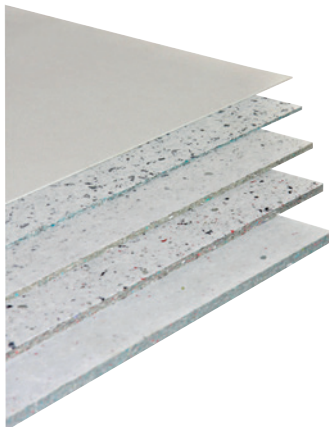


Best.-Nr.
558

Sopro FDP 558 FliesenDämmplatte

Kunstharzgebundene und verrottungssichere Polyesterfaserplatte.



- Entkopplung kritischer Untergründe
- Trittschalldämmung
- Wärmedämmung
- in fünf unterschiedlichen Dicken
- geringe Aufbauhöhen
- universell einsetzbar
- EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}
- Wand und Boden
- innen
- mit amtlichen Prüfzeugnissen
- für Verkehrslasten bis 5 kN/m²



Anwendungsgebiete

FliesenDämmplatte 2 mm und 4 mm: Entkopplungsplatte als entkoppelnde Zwischenschicht bei der Verlegung keramischer Beläge auf tragfähigen, verformungsempfindlichen Untergründen im Boden- und Wandbereich wie beispielsweise auf Mischuntergründen oder auf jungen, schwindgefährdeten Betonflächen. Auch geeignet auf Fußbodenheizungen.

FliesenDämmplatte 7 mm und 9 mm: Universal Dämm- und Verlegeplatte für den Boden- und Wandbereich zum nachträglichen Einbau trittschall- und wärmedämmender Zwischenschichten im Renovierungs- und Sanierungsbereich. Als entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Holzdielenböden sowie alter Fliesen und zur Erhöhung der Biegesteifigkeit. Zur Trittschalldämmung bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen mit keramischen Belägen. Beim nachträglichen Einbau von Elektrofußbodenheizungen zur Dämmung gegenüber dem Estrich, dadurch Erhöhung der Heizleistung und schnellerer Wärmearaufbau.

FliesenDämmplatte 12 mm: Komfortdämmplatte für den Einsatz auf schlecht gedämmten Boden- und Wandbereichen für hohen Gehkomfort und Trittschalldämmung. Zur Erhöhung der Biegesteifigkeit, beispielsweise bei der Sanierung von Holzbalkendecken in Verbindung mit Spanplatten sowie als entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Fliesen. Beim nachträglichen Einbau von Elektrofußbodenheizungen zur Dämmung gegenüber dem Estrich, dadurch Erhöhung der Heizleistung und schnellerer Wärmearaufbau.

Zusammensetzung

Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte.
Gesundheitlich unbedenklich.

Dicke	2 mm	4 mm	7 mm	9 mm	12 mm
Plattenformat	100 cm × 60 cm	100 cm × 60 cm	100 cm × 60 cm	100 cm × 60 cm	100 cm × 60 cm
Gewicht	ca. 0,80 kg/m ²	ca. 2,9 kg/m ²	ca. 4,9 kg/m ²	ca. 6,3 kg/m ²	ca. 8,4 kg/m ²
Trittschallverbesserung	-	bis zu 10 dB*	bis zu 10 dB*	bis zu 10 dB*	bis zu 10 dB*
Wärmeleitfähigkeit	0,0511 W/mK	0,0954 W/mK	0,0793 W/mK	0,0950 W/mK	0,0944 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand	0,039 m ² K/W	0,042 m ² K/W	0,088 m ² K/W	0,095 m ² K/W	0,127 m ² K/W
Brandverhalten	Klasse E	Klasse E	Klasse E	Klasse E	Klasse E

Lagerung

trocken und liegend lagern, unbegrenzt lagerfähig

Lieferform

2 mm: 30 Platten = 18 m² (Karton)
4 mm: 15 Platten = 9 m² (Karton), 200 Platten = 120 m² (Palette)
7 mm: 12 Platten = 7,2 m² (Karton), 120 Platten = 72 m² (Palette)
9 mm: 10 Platten = 6 m² (Karton), 100 Platten = 60 m² (Palette)
12 mm: 7 Platten = 4,2 m² (Karton), 80 Platten = 48 m² (Palette)

* mit Fliesen; Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Verarbeitung der Sopro FDP 558 9 mm auf einem Holzdielenboden



1 Holzdielenboden, der im Rahmen einer Sanierung mit einem keramischen Belag belegt werden soll.



2 Federnde Holzdielen sind mit Holzschrauben im Vorfeld zu fixieren.



3 Der Holzdielenboden ist auf Ebenflächigkeit zu prüfen. Ist diese nicht gegeben, ist der Boden auszugleichen.



4 Damit die selbstverlaufende Spachtelmasse für die Ausgleichsarbeiten nicht in die Fugen zwischen den Holzdielen einläuft, sind die Fugen mit Sopro Dichtacryl zu schließen.



5 Zu allen aufgehenden Bauteilen (Wände) sind Randdämmstreifen, z.B. Sopro RandDämmStreifen, anzuordnen.



6 Der vorbereitete Holzdielenboden ist mit Sopro Haft-Primer S vorzubehandeln.



7 Der selbstnivellierende, fasermierte und flexible Sopro FaserFließspachtel wird im direkten Kontakt zum Holzdielenboden aufgebracht.



8 Mit einer Stachelwalze wird die aufgebraute Spachtelmasse verteilt und verdichtet, um eine planebene Oberfläche zu erhalten.



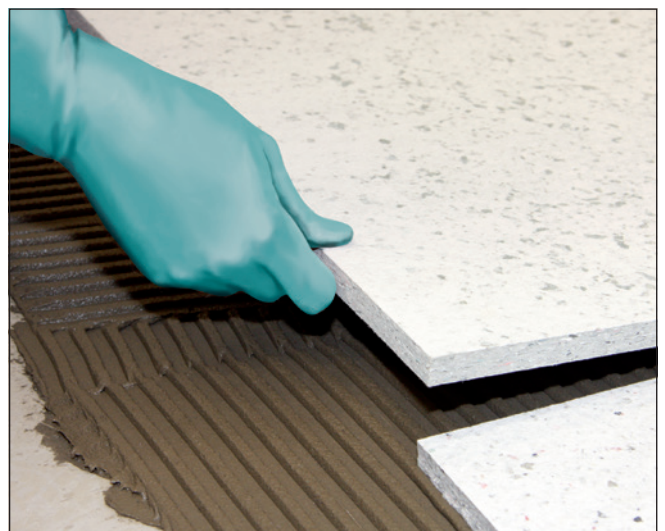
9 Nach Trocknung der Spachtelmasse wird auf den planebenen Untergrund z. B. Sopro's No.1 Flexkleber aufgetragen.



10 Das Einlegen der Sopro FliesenDämmPlatte erfolgt vollsatt in das frische Mörtelbett.



11 Für das Zuschneiden der Sopro FliesenDämmPlatte ist z. B. eine Stichsäge zu verwenden.



12 Sopro FliesenDämmPlatten lassen sich leicht verlegen, da sie nur direkt aneinander gestoßen werden müssen.



13 Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen werden versetzt verlegt.



14 Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) werden die Stöße der Platten mit Kleband überklebt.



15 Auftrag von z.B. Sopro's No. 1 Flexkleber mit einer Zahnkelle auf die Sopro FliesenDämmplatte für die anschließende Verlegung des keramischen Belages.



16 Verlegen der keramischen Fliesen in das vorbereitete frische Mörtelbett.



17 Verfugen der Fläche mit z.B. Sopro DF 10[®] DesignFuge Flex



18 Entkoppelter, frisch verlegter und verfugter keramischer Belag auf einem Holzuntergrund.

Tipps für die professionelle Verarbeitung der Sopro FDP 558



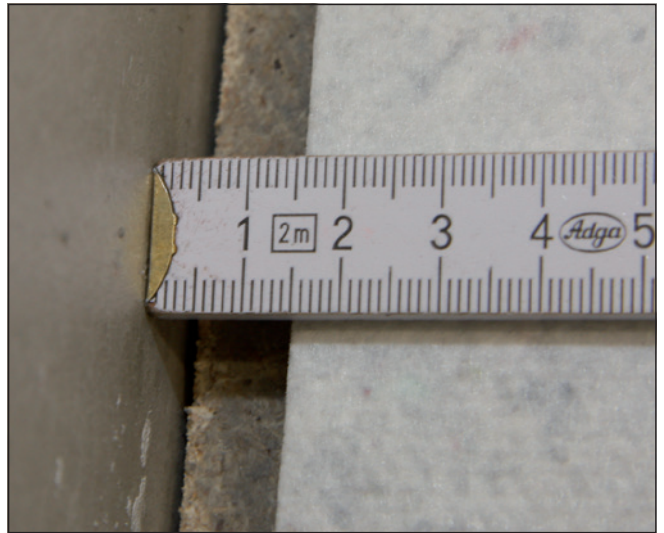
1 Vor der Verlegung der Sopro FliesenDämmplatte auf z.B. Spanplatten, sind die Spanplatten fest anzuschrauben.



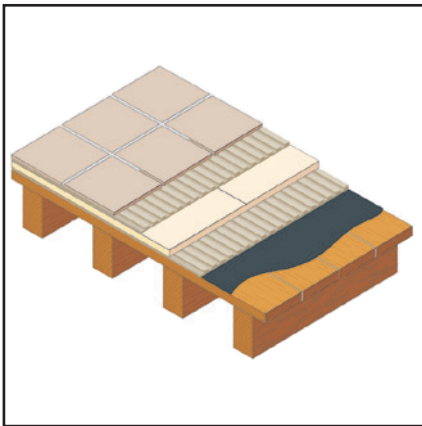
2 Die genaue Vermessung des Raumes vor der Verlegung ist empfehlenswert.



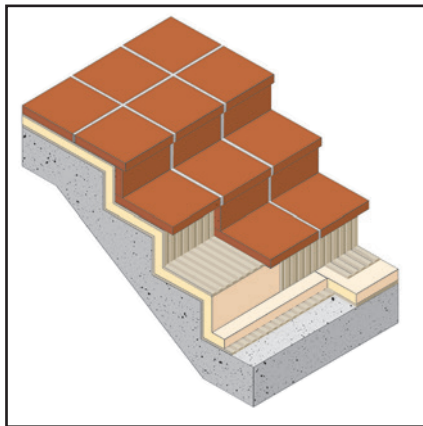
3 Anriss zum maßgenauen Schneiden einer Sopro FliesenDämmplatte.



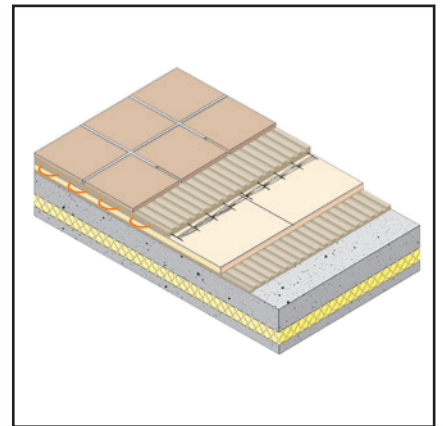
4 Zur Wand ist ein Abstand von 15 mm einzuhalten.



Entkopplung auf alten Holzböden



Trittschalldämmung auf Treppenkonstruktionen aus Stahl, Stahlbeton oder Holz im Innenbereich



Zusätzliche Wärmedämmung unter Elektrofußbodenheizungen

Eigenschaften

Kunstharzgebundene, gepresste und verrottungssichere Polyesterfaserplatte in sechs verschiedenen Dicken zur Spannungsentkopplung keramischer Beläge von kritischen oder verformungsfähigen Untergründen, beispielsweise zur Sanierung auf alten Holzdielenböden und zur nachträglichen Trittschall- und Wärmedämmung. Geeignet unter keramischen Fliesen und Platten, Natursteinbelägen, Teppichböden, Linoleum, PVC oder Parkett. Temperaturbeständig bis +90°C.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. Geeignete Untergründe sind: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Putze und vollfugiges Mauerwerk, Gussasphalt, alte Terrazzobeläge, Fliesen sowie Holzspanplatten und Holzdielen.

Grundierung

Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und poren-geschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer 5 vorbehandeln.
Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z.B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen.

Sopro FliesenDämmPlatten lose und passgenau auslegen, Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 10 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten. Zum Schneiden Trapezmesser, Stichsäge oder Kreissäge mit grobem Sägeblatt verwenden.

Platten aufnehmen und mit einer Zahnkelle, Zahnung 6–8 mm, flexiblen Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel aufziehen. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro's No. 1 Flexkleber, Sopro's No. 1 Flexkleber schnell, Sopro FKM XL, Sopro MG-Flex® Micro-Gum® Flexkleber S2, Sopro VarioFlex® XL, Sopro VarioFlex® schnell oder Sopro VarioFlex® HF®.

Sopro FliesenDämmPlatten anschließend in das frische Mörtelbett einlegen und fest andrücken. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann.

Bei der Verwendung der Sopro FliesenDämmPlatte als Trittschalldämmung werden zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) die Stöße der Platten mit Klebeband (z. B. Tesakrepp 20 mm breit) überklebt.

Im Anschluss nach Begehbarkeit die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel verlegen und mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerfFuge verfugen.

Beim Einsatz in Feucht- oder Nassräumen sind Sopro FliesenDämmPlatten mit z. B. Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K (schnell) bzw. 2-K oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten.

Bei der Anwendung unter Teppichböden, Linoleum und PVC ist eine geeignete Sopro Fließspachtelmasse (Sopro FaserFließspachtel) in einer Schichtdicke von 4–5 mm als lastverteilende Schicht auf den Sopro FliesenDämmPlatten aufzubringen.

Hinweise:

Bei noch höheren Anforderungen an die Trittschalldämmung empfehlen wir die Sopro Trittschall-DämmPlatte oder die Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn mit einem Trittschallverbesserungsmaß von bis zu 16 dB* bzw. 17 dB*. Bitte lesen Sie dazu unsere technische Produktinformation zu den jeweiligen Produkten.

Da sich die durch das Prüfinstitut ermittelten und angegebenen Trittschallverbesserungswerte nicht immer in den Bauprojekten aufgrund deren Unterschiedlichkeit vom Normaufbau zu den Prüfinstituten wiederfinden lassen, ist es in jedem Falle anzuraten, das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen!

Prüfzeugnisse

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH, Leipzig:

- Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8:
Sopro FliesenDämmPlatte 4/7/9/12 mm: bis zu 10 dB* im verklebten Zustand mit keramischen Fliesen und Platten.
- Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 12 667:
Sopro FliesenDämmPlatte 2 mm: 0,0511 W/mK
Sopro FliesenDämmPlatte 4 mm: 0,0954 W/mK
Sopro FliesenDämmPlatte 7 mm: 0,0793 W/mK
Sopro FliesenDämmPlatte 9 mm: 0,0950 W/mK
Sopro FliesenDämmPlatte 12 mm: 0,0944 W/mK
- Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes R nach DIN EN 12 667:
Sopro FliesenDämmPlatte 2 mm: 0,039m²K/W
Sopro FliesenDämmPlatte 4 mm: 0,042 m² K/W
Sopro FliesenDämmPlatte 7 mm: 0,088 m²K/W
Sopro FliesenDämmPlatte 9 mm: 0,095 m² K/W
Sopro FliesenDämmPlatte 12 mm: 0,127 m²K/W

Lizenz: EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

*Prüfstandwert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient.
Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.com.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-3 10
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-93
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-243
Telefax +49 (0) 611-1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-239
Telefax +49 (0) 611-1707-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 334 00 40
Telefax +41 (0) 33 334 00 41